

Allgemeine Hinweise

Bitte sichern Sie Ihren aktuellen CAD-PLAN Programmordner, bevor Sie diesen Service Pack installieren.

Erweiterungen und Änderungen

- Die Sprachversionen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Holländisch und Russisch wurden ergänzt.
- Sonderzeichen in Schnittbezeichnungen im Befehl „Schnittsymbol“ waren nicht erlaubt. Nun können sie verwendet werden.
- Waren Polylinien, die als Projektionspfad verwendet werden sollten in der umgekehrten Projektionsrichtung gezeichnet, führte das zu unerwarteten Ergebnissen. Jetzt wird der Startpunkt der Projektionslinie abgefragt.
- Schnitteinfügungen von Stabbaugruppen können zum Verdecken von ATHENA-Objekten verwendet werden.
- Die Gleichteilererkennung der Funktion „Rasteraufteilung“ wurde optimiert.
- Der Befehl „Positionsmodell“ fragt jetzt nach einem Basispunkt vor der Einfügung.
- Die Formatierung der Positionsbeschriftungen, die mit „Positionsmodell“ erzeugt werden, können jetzt voreingestellt werden.
- Die Sprachversionen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Holländisch, Chinesisch und Russisch wurden vervollständigt.
- Lauffähigkeit auf AutoCAD / Architecture / Mechanical 2011 ermöglicht.
- Die LogiKal Schnittstelle ermöglicht nun den Import mehrerer Objekte bzw. ganzer Projekte.
- Lauffähigkeit auf AutoCAD / Architecture / Mechanical 2012 ermöglicht.

Fehlerkorrekturen

- Wenn bei Blechbearbeitung ein Verbundblech ausgegeben wurde, wurden die Kantfräsungen Seitenverkehrt ausgegeben. Dieses Problem wurde behoben.
- Wurde beim Befehl „Analyse Achsmodell“ einfach nur mit Return bestätigt, erschien eine Fehlermeldung und der Befehl brach ab. Diese Unstimmigkeit wurde beseitigt.
- Gab man einen Stab mit einer Blechkontur mittels dem Befehl „Auszug Stab“ aus und die Option „Blech abwickeln“ war deaktiviert, wurde trotzdem eine Blechabwicklung ausgegeben. Das passiert nun nicht mehr.
- Hat man dynamische Blöcke mit mehrsprachigen Attributen versehen, funktionierte die Umstellung der entsprechenden Sprache nicht. Das funktioniert nun.
- Unter bestimmten Umständen wurden Fassadenansichten, die mit früheren Versionen von ATHENA erzeugt wurden, durch einen Doppelklick editiert führte das zu einer Fehlermeldung. Nun besteht das Problem nicht mehr.
- Wurden ATHENA-Führungen um eine horizontale Achse gespiegelt, bekamen die Führungen eine Drehung um 180° und waren nicht lesbar. Jetzt sind die Führungen wieder lesbar.

- Die Vorschau einer Stabbaugruppe in eine Bibliothek wurde in manchen Situationen nicht korrekt dargestellt. Nun ist die Vorschau wieder richtig.
- Unter bestimmten Bedingungen wurde eine Ansicht eines Stabes verkehrt rum ausgegeben. Das passiert jetzt nicht mehr.
- Bei dem Befehl „Füllung“ wurden bei einer erneuten Wahl einer Füllung die Maße für SZR nicht zurückgesetzt. Diese Unstimmigkeit wurde behoben.
- Sind Normteile in vorhandenen externen Referenzen beschriftet worden, fehlten Teile der Beschriftung. Nun werden Teile in Xrefs korrekt beschriftet.
- Wurde bei einer Bohrung die Option „Durchgang grob“ gewählt, konnte im Karteireiter „Senkung“ keine Normsenkung gewählt werden. Jetzt ist es wieder möglich.
- In seltenen Fällen kam es vor, dass das Einfügen von Höhenkoten aus ATHENA 2009 zu einem Absturz geführt hat. Diese Fälle treten nun nicht mehr auf.
- Die Analyse von Schnitten mit dem Befehl „Thermische Analyse“ wurde verbessert.
- Manche Maßangaben von Bohrungen wurden in Zeichnungen mit Einheit Zoll als Millimeter abgefragt. Alle Maßangaben werden jetzt in Zoll abgefragt.
- Hat man vorhandene automatische Beschriftungen mit neuen Textzeilen ergänzt, konnte es passieren, dass nach einer Editierung einer Kopie die ergänzte Textzeile entfernt wurde. Der Fehler tritt nicht mehr auf.
- Vereinzelte Normteile aus ATHENA 2006 ließen sich nicht editieren. Nun ist es wieder möglich.
- Wenn man einen Abstand für die „Lichte“ eines Riegels bei dem Befehl Fassadenansicht editiert hat, wurde ein Zusätzlicher Riegel mit negativem Abstand kreiert. Das Problem besteht nicht mehr.
- Wurden umfangreiche Objekte mehrfach unsichtbar und wieder sichtbar geschaltet, führte das zu einer erhöhten Speicherauslastung. Jetzt ist das nicht mehr so.
- Beschriftungen aus ATHENA 2008 mit der Eigenschaft „Skalierbar“ wurden beim Publizieren im falschen Maßstab ausgegeben. Das Problem wurde behoben.
- Der Objektfangmodus Solid bei „Darstellungsmodi“ hat auf 3D-Füllungen nicht gewirkt. Nun tut er es!
- Ein 3D-Stab mit einem Blech als Bauteil, das gekappt wurde, wurde mit „Auszug Stab“ als Abwicklung nicht korrekt ausgegeben. Jetzt stimmt es wieder.
- Teilweise wurden Flächenwinkel in bestimmten Fällen nach einer „Analyse Achsmodell“ nicht gespeichert. Diese Unstimmigkeit wurde beseitigt.
- Die Bezeichnung der Option „Verdeckte Kanten“ bei „Auszug Stab“ wurde in „Sichtkanten“ umbenannt. Das sagt genauer aus was ausgegeben wird.
- Die Funktionalität von skalierbaren Schnittsymbolen war fehlerhaft. Nun funktioniert es korrekt.
- Der angezeigte Pfad von anzuhängenden Scriptdateien in der Dialogbox „Script erstellen“ wurde abgeschnitten wenn Leerzeichen in Ordernamen enthalten waren. Das passiert jetzt nicht mehr.
- Der Befehl „Plotten 06“ lief ins Leere, nun funktioniert der Befehl.
- Diverse Fehlerbehebungen bei der LogiKal-Schnittstelle durchgeführt.

- Positionssymbole aus ATHENA 2009 konnten unter Umständen ihren Inhalt ändern wenn sie in ATHENA 2010 geöffnet wurden. Jetzt bleiben sie unangetastet.
- Bei bestimmten Nieten aus der Normteildatenbank wurde, beim Strecken mit Griffen auf eine andere Länge und anschließendem Zurückstrecken, nicht die ursprüngliche Länge innerhalb des Beschriftungstextes angezeigt. Jetzt wird sie wieder korrekt angezeigt.
- Formatierungszeichen in Beschriftungen sind wieder zugelassen.
- Fehlerhafte Bezeichnung für EJOT Bohrschraube korrigiert.

Bekannte Beschränkungen

- Wenn man konfektionierte Dübel streckt, wird die Länge der zugehörigen Schraube nicht angepasst.
- Der Objektfang *Erweiterter Schnittpunkt* funktioniert bei Blechquerschnitten nicht. Als Alternative können Sie den OFang *Hilfslinie* verwenden.
- Einige Normteile (z.B. manche Dübel) können keine anderen Objekte verdecken.